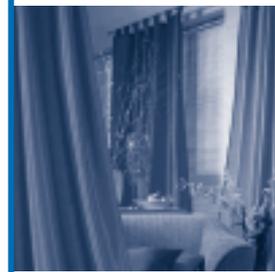


**Zwischenbericht zum 30. Juni 2005**

**Textilgruppe Hof AG**



**textil  
gruppe  
hof**

## (1) Vermögenslage

	30. Juni 2005				30. Juni 2004			
	TGH AG	TGH AG	Konzern	Konzern	TGH AG	TGH AG	Konzern	Konzern
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	69.637	47,3	67.586	42,5	72.717	49,1	76.092	44,9
übrige Aktiva	77.615	52,7	91.326	57,5	75.265	50,9	93.421	55,1
Eigenkapital	80.704	54,8	65.637	41,3	79.283	53,6	63.242	37,3
Gesellschafterdarlehen	7.111	4,8	7.111	4,5	8.081	5,5	8.081	4,8
Rückstellungen	15.368	10,5	29.241	18,4	15.390	10,4	30.941	18,3
Verbindlichkeiten	44.069	29,9	56.923	35,8	45.228	30,5	67.249	39,7
davon Bankverbindlichkeiten	29.690	20,2	32.705	20,6	39.385	26,6	42.303	25,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>147.252</b>	<b>100,0</b>	<b>158.912</b>	<b>100,0</b>	<b>147.982</b>	<b>100,0</b>	<b>169.513</b>	<b>100,0</b>

## (2) Umsatzerlöse

## (3) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

## (4) Jahresüberschuss

	1.1.2005 - 30.6.2005			1.1.2004 - 30.6.2004			Veränderung		
	T€	T€	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	TGH AG	-	-	-	1.719**	1.547**	172	1.713	1.544
Konzern	91.898	102.834	-10,6	1.894	1.305	589	1.005	1.048	-43
Game*	32.249	40.773	-20,9	-830	-1.268	438	-1.391	-1.358	-33
Gewebe	16.436	19.954	-17,6	33	-104	137	2	-135	137
Vliese*	37.526	36.324	3,3	278	984	-706	-250	932	-1.182
Home Deco	18.395	17.162	7,2	2.704	2.310	394	1.670	2.299	-629

Der Jahresüberschuss / -fehlbetrag wird gezeigt vor Ergebnisabführung. Gegenüber dem Vorjahr sind erstmals Steuerumlagen berücksichtigt, die die abzuführenden Jahresüberschüsse der Tochtergesellschaften gemindert haben.

\* nicht konsolidiert

\*\* einschließlich Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen von T€ 2.258 (Vj. T€ 2.374)

## (5) Mitarbeiter (aktive)

## (6) Investitionen

	30.6.2005			30.6.2004			Veränderung	
	30.6.2005	30.6.2004	Veränderung	1.1.2005 - 30.6.2005	1.1.2004 - 30.6.2004	T€	T€	
	TGH AG	21	23	-2	17	11		
Konzern	1.309*	1.384*	-75	4.824	5.738			
Game	496**	549**	-53	641	141			
Gewebe	168	182	-14	32	82			
Vliese	396	401	-5	1.884	4.558			
Home Deco	224	225	-1	2.247	943			

\* einschließlich 4 Teilzeitkräfte aus dem Immobilienbereich (Vj. 4)

\*\* einschließlich 143 Mitarbeiter der Hoflana spol. s r.o. (Vj. 143)

Sehr geehrte Aktionäre,

der bisherige Verlauf des Jahres 2005 kann umschrieben werden als ein „Warten auf den Aufschwung“. Die Exporttätigkeit hat im ersten Quartal 2005 nochmals kräftig zugelegt (+ 2,9 %), wohingegen die Importe leicht zurückgingen (-1,4 %). Das statistische Bundesamt ermittelt hieraus einen Wachstumsbeitrag zum Bruttoinlandsprodukt von 1,6 %-Punkten. Die Inlandsnachfrage ging dagegen nun schon wiederholt zurück. Insgesamt ergab sich ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 1,0 %.

Der Rückgang der inländischen Nachfrage hat sich, wie in den vergangenen Jahren auch schon, in besonderem Maße auf die Textilindustrie ausgewirkt. Dieser Industriezweig spürt wie kaum ein anderer den Sparzwang der Konsumenten. Diese kaufen immer mehr Billigangebote in den großen Textilmarktketten, die wiederum ihren Bedarf durch Billigimporte decken.

Gegen diese Konkurrenz ist die heimische Textilindustrie nach wie vor machtlos. Sie kann sich nur noch im qualitativ höherwertigen Bereich bewegen.

## Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsbereiche der **Textilgruppe Hof** werden von folgenden Gesellschaften gebildet:

<b>Game</b>	Hof Gam GmbH Hof Gam-Färberei GmbH Hoflana spol. s r.o.
<b>Gewebe Vliese</b>	Hof Weberei GmbH eswegee Vliesstoff GmbH TECHTEX GmbH Vliesstoffe Hof Textiles Inc. eswegee Italia S.r.l.
<b>Home Deco</b>	Neutex Home Deco GmbH

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich der Konsolidierungskreis nur unwesentlich durch die Liquidation der eswegee Italia verändert.

## 1. Vermögenslage

### 1.1. Konzern

Die Bilanzsumme ist mit Mio. € 159 nochmals deutlich gegenüber dem Vorjahr gesunken. Diese Straffung der Konzernbilanz um rund 10 Mio. € resultiert zum größten Teil aus der Verringerung des Anlagevermögens aufgrund der hohen planmäßigen Abschreibungen bei relativ niedrigen Investitionen, wie auch aus einem Rückgang des Umlaufvermögens.

Die Investitionstätigkeit ist im ersten Halbjahr 2005 mit Mio. € 4,8 etwas niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Zur Maschinenausstattung muss jedoch angeführt werden, dass nach einem mehrjährigen Investitions-

programm die Unternehmen der gesamten Textilgruppe maschinell bestens ausgestattet sind. Einen Schwerpunkt unserer Investitionen bildet in nächster Zukunft der non-woven Bereich.

Das Umlaufvermögen ist insgesamt gegenüber dem Wert zum 30.6.2004 ebenfalls zurückgegangen. Der im Vorjahr an dieser Stelle zu verzeichnende Lagerabbau konnte jedoch nicht weiter fortgeführt werden. Die gesamten Forderungen konnten dagegen um Mio. € 4,5 abgebaut werden. Insgesamt ergibt sich eine Mittelfreisetzung von Mio. € 1,9 im Konzern.

Die liquiden Geldbestände haben um Mio. € 0,2 abgenommen.

All jene Maßnahmen, die bereits im Jahr 2004 eingeleitet wurden und zum Ziel hatten, Überkapazitäten frühzeitig abzustellen führten zu dieser aufgezeigten Entwicklung. Diese Mittelfreisetzung trug mit dazu bei, die Finanzlage der Gruppe gegenüber dem 30.6. des Vorjahres deutlich zu verbessern. Dies zeigt sich am ehesten an der Entwicklung der benötigten Finanzmittel von Kreditinstituten.

Auch die Eigenkapitalrelation hat sich mit knapp 46 % gegenüber dem 30.6. des Vorjahres mit 42 % wieder verbessert. Auf das erste Halbjahr 2005 alleine bezogen, ist das Eigenkapital von 44,8 % zum 31.12.2004 um einen Prozentpunkt auf 45,8 % zum 30.6.2005 angestiegen.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um Mio. € 10,3 zurückgegangen auf Mio. € 56,9. Von diesem Rückgang entfallen alleine Mio. € 9,6 auf Bankverbindlichkeiten, die damit auf Mio. € 32,7 zurückgegangen sind. Wird auf die Nettobankverschuldung abgestellt, das heißt, die Bankguthaben, die größtenteils aufgrund von Sicherungsgeschäften zu halten sind, abgezogen, ergibt sich eine Bankverschuldung von nur noch Mio. € 30,3. Der Rückgang der Nettobankverschuldung im ersten Halbjahr 2005 gegenüber dem 31.12.2004 beträgt Mio. € 6,5. Bei der Entwicklung der Bankverbindlichkeiten ist zu berücksichtigen, dass wegen des niedrigen \$-Kurses zu Jahresbeginn eine Bondfinanzierung unserer US-Tochter Hof Textiles im Umfang von Mio. \$ 2,8 vorzeitig zurückgezahlt wurde, um den in dieser Hinsicht günstigen \$-Kurs auszunutzen.

Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen guten Cash-Flow in Verbindung mit weiteren Mittelfreisetzungen im Working-Capital zurückzuführen.

### 1.2. Textilgruppe Hof AG

Die Textilgruppe Hof AG bildet die Oberge-

sellschaft des Textilgruppe Hof Konzerns. Alle wesentlichen Sparten-gesellschaften, mit Ausnahme der Hof Gam-Färberei und der ausländischen Tochtergesellschaften, sind über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Obergesellschaft verbunden. Dies bedeutet, dass sich im Abschluss der TGH AG der geschäftliche Erfolg des Gesamtkonzerns widerspiegelt.

Der Rückgang des Anlagevermögens um Mio. € 3,1 resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Rückzahlungen von Ausleihungen an einzelne Sparten-tochtergesellschaften.

Die Zunahme der übrigen Aktiva um Mio. € 2,3 ist auf eine Ausweitung der kurzfristigen Cash-Pool-Mittel an die Tochtergesellschaften um Mio. € 3,3, der ein Rückgang bei den sonstigen Vermögensgegenständen und den liquiden Mitteln von zusammen Mio. € 1,0 gegenübersteht.

Auf der Passivseite hat das bilanzielle Eigenkapital gegenüber dem 30.6.2004 um Mio. € 1,4 zugenommen auf Mio. € 80,7. Das bilanzielle Eigenkapital hat damit einen Anteil am Gesamtvermögen von 54,8 % erreicht. Wird das nachrangige Gesellschafterdarlehen, das während der letzten 12 Monate mit Mio. € 1,0 getilgt worden ist, mit in die Betrachtung einbezogen, ergibt sich das wirtschaftliche Eigenkapital in Höhe von Mio. € 87,8, das einer Quote von knapp 60 % entspricht.

Die Rückstellungen sind in ihrer Höhe annähernd gleich geblieben.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem 30.6. des Vorjahres insgesamt um Mio. € 1,2 zurückgegangen. Am stärksten fiel hierbei der Rückgang der Bankschulden mit Mio. € 9,7 ins Gewicht. Die übrigen Verbindlichkeiten, die auch die Verlustübernahmen für dieses Halbjahr beinhalten, haben dagegen um Mio. € 8,5 zugenommen.

Die Bilanzsumme ist in der AG von Mio. € 148 auf Mio. € 147 zurückgegangen.

## 2. Umsatzerlöse

Der Konzernumsatz ist auch in diesem Halbjahr nochmals deutlich zurückgegangen. Er fiel von Mio. € 102,8 auf Mio. € 91,9 zurück. Das entspricht einem Minus von 10,6 %.

Die Umsatzeinbußen betreffen die Bereiche Game und Gewebe. Der Vliesbereich und insbesondere der Bereich Home Deco haben hingegen eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen können.

Die Veränderungs-raten reichen von - 21 % beim Geschäftsbereich Game, bis zu

+ 7 % bei Home Deco. Der Bereich Home Deco hat mit diesem Umsatzplus seine bisher – trotz Branchenkrise – sehr erfolgreich verlaufende Entwicklung konsequent fortsetzen können. Der Vliesbereich konnte in diesem Halbjahr seinen Umsatz wieder um rd. 3 % ausweiten, nachdem dieser im Vorjahresvergleichszeitraum leicht rückläufig war.

Bei den Ausführungen zu den Geschäftsbereichen gehen wir näher auf diese Entwicklungen ein.

### **3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

#### **3.1. Konzern**

Die Ertragslage des Konzerns konnte bei niedrigeren Umsätzen auf dem bisherigen Ertragsniveau gehalten werden. Die Vorstufengesellschaften, in denen bereits über mehrere Jahre hinweg umfangreiche Anpassungsmaßnahmen vorgenommen wurden, haben sich trotz des Umsatzrückgangs ertragsmäßig relativ gut gehalten. In diesem Bereich wurden zum 30.6. Rückstellungen für weitere Kapazitätsanpassungsmaßnahmen im Umfang von Mio. € 0,5 gebildet, die wegen des Umstrukturierungscharakters dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet wurden. Im Vliesbereich, der zwar seine Umsätze ausweiten konnte, im operativen Ergebnis aber eine deutliche Verschlechterung hinnehmen musste, sind ebenfalls für Kapazitätsanpassungen in der Sparte Bekleidungsvliese schon zum 30.6. Rückstellungen in Höhe von Mio. € 0,2 gebildet worden, deren Belastung dem außerordentlichen Ergebnis zugewiesen wurde.

Der Personalaufwand ist mit Mio. € 24,6 gegenüber der Vorjahreszahl von Mio. € 26,6 bei um 5,4 % reduziertem Personalstand um 7,5 % zurückgegangen. Der Rückgang der Gesamtleistung der Gruppe betrug - 7,5 %. Dies führte dazu, dass die Personalkostenquote von 26,5 % im Vorjahr, trotz der gesunkenen Gesamtleistung, fast konstant gehalten werden konnte. Sie beläuft sich in diesem Halbjahr auf 26,5 %. Zur Entlastung bei den Personalkosten trägt auch bei, dass die Belastungen aus der Altersteilzeit sich nun umkehren. Die Liquiditätsbelastung ist durch die Zahlungen weiterhin gegeben.

Die planmäßigen Abschreibungen haben, nachdem die größeren Investitionsvorhaben abgeschlossen sind, von Mio. € 8,0 auf Mio. € 7,3 abgenommen. Das sind aber immer noch unverändert 8 % der Gesamtleistung.

Das Zinsergebnis konnte mit Mio. € - 1,0 gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 0,3 verbessert werden. Dies resultiert aus der bereits erwähnten Liquiditätsverbesserung, die zu einer kontinuierlichen Rückführung der Bankkredite geführt hat.

Der Cash-Flow ist wegen der ungünstigen Geschäftsentwicklung in absoluten Beträgen niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Er erreichte in diesem Halbjahr Mio. € 8,3 gegenüber Mio. € 9,0 im Vorjahr. Bezogen auf die Gesamtleistung sind dies unverändert 9,1 %. Diese Cash-Flow-Rate stellt für die Branche einen durchaus guten Wert dar.

Durch die Mittelfreisetzungen im Working-Capital in Höhe von Mio. € 3,0 hat sich insgesamt ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von Mio. € 11,3 ergeben (Vorjahr Mio. € 10,9). Damit konnten die gesamten bisherigen Investitionen finanziert werden.

Der hiernach verbleibende disponible Cash-Flow in Höhe von Mio. € 6,2 wurde vorrangig zur Rückführung der Bankkredite verwendet. Weitere Mio. € 0,9 sind in den Aufbau von Bankguthaben, die in erster Linie aus Devisen bestehen, geflossen.

#### **3.1.1. Geschäftsbereich Game**

Während im Vorjahr im Geschäftsbereich Game die Umsätze durch die Schließung eines Standortes bewusst zurückgenommen wurden, hat sich in diesem Halbjahr vor allem der Wegfall der Exportbeschränkungen für Textilien aus China auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmen des Garbereichs ausgewirkt. Insgesamt ergab sich ein Rückgang von 20,9 % gegenüber dem Vorjahresumsatz. Die Umsätze sind vor allem im Export rückläufig gewesen. Hier gingen sie um rund 30 % zurück, während der Rückgang im Inland sich auf knapp 15 % belief.

Das uneinheitliche Bild der Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten im Vorjahr hat sich in diesem Halbjahr nicht wesentlich verbessert, wenn auch in jüngster Vergangenheit ein gewisser Preisanstieg zu verzeichnen war. Insgesamt blieben unsere Beschaffungspreise trotz einer zwischenzeitlich eingetretenen Wertsteigerung des US-\$ auf einem niedrigen Niveau. Die Ursachen hierfür liegen in einer gegen Ende des letzten Jahres, als die Rohstoffpreise einen Tiefstand erreicht hatten, vorgenommenen Eindeckung mit Rohstoffkontrakten auf €-Basis für das laufende Jahr 2005. Die zwischenzeitlich eingetretenen Preiserhöhungen bei Rohstoffen treffen uns daher nicht und helfen vielmehr den Druck auf unsere Verkaufspreise geringer zu halten. In Folge dieser Entwicklung hat sich auch die Materialaufwandsquote, die in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist, und damit den Rohertrag geschmälert hat, wieder verbessert. Diese ging von 67 % im Vorjahr um 5 %-Punkte auf 62 % zurück. Diese Entwicklung hilft zwar die Ertragslage für eine kurze Zeit zu verbessern, das grundlegende Problem, dass immer mehr Produkte unserer

Produktpalette nicht mehr konkurrenzfähig angeboten werden können, weil diese durch zunehmende Importe aus Asien verdrängt werden, kann damit nicht gelöst werden.

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2005 Mio. € 1,0 gegenüber Mio. € 1,4 im Vorjahr. Bezogen auf den Umsatz ging der Cash-Flow von 3,4 % auf 3,2 % zurück.

#### **3.1.2. Geschäftsbereich Gewebe**

In der Weberei setzt sich die für den Geschäftsbereich Game beschriebene Situation fort. Die strukturellen Probleme aus einer immer mehr globalisierten Textilindustrie führen auch hier zu ruinösen Wettbewerbsverhältnissen. Von Wettbewerb kann eigentlich nicht mehr gesprochen werden. Es geht auf unseren Märkten nicht um ein gegenseitiges Unterbieten im Rahmen vorgegebener Kostenstrukturen. Importe von Vorprodukten oder zunehmend auch von textilen Fertigerzeugnissen erfolgen zu Preisen, die nicht mehr durch eine verursachungsgemäße Kalkulation unterlegt sein können. Es geht diesen Exportländern aus dem asiatischen Raum um eine Neuverteilung der weltweiten Marktanteile für bestimmte Produktgruppen des Massenbedarfs.

Die Folgen sind in der Weberei ebenso wie in der Spinnerei in einem erheblichen Einbruch der Absatzmengen und der Umsätze zu sehen. Der im letzten Jahr zu verzeichnende Umsatzzuwachs ist in diesem Halbjahr, durch einen Rückgang von 17 % wieder aufgezehrt worden. Die Durchschnittspreise sind hierbei fast konstant geblieben. Die Rohstoffpreise haben sich leicht nach unten bewegt, so dass die Materialaufwandsquote von 71 % auf 68,4 % zurückgeführt werden konnte.

Die Verbesserung bei der Rohertragsquote wurde aber durch gleich hoch gebliebene Personalaufwendungen fast wieder aufgezehrt. Die Personalaufwandsquote ist wegen der gesunkenen Gesamtleistung von 18 % auf 21 % angestiegen.

Das negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Mio. € - 0,1 im Vorjahr konnte zu einem ausgeglichenen Ergebnis verbessert werden.

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist mit Mio. € 0,6 konstant geblieben.

#### **3.1.3. Geschäftsbereich Vliese**

Der Vliesstoffbereich konnte seinen im Vorjahr erlittenen Umsatzrückgang fast wieder ausgleichen. Der Umsatz hat mit Mio. € 37,5 nur knapp den Stand vom Juni 2003 mit Mio. € 37,8 erreicht. In der esweege,

der Hauptgesellschaft des Vliesbereichs, gingen die Bekleidungsvliese erneut zurück, während die technischen Vliese ihr Niveau halten konnten. Insgesamt sank damit der Umsatz der eswegee um Mio. € 0,5. In der Techtex, die ausschließlich im Bereich technischer Vliese tätig ist, konnte der Umsatz um gut Mio. € 0,9 ausgebaut werden. Die Hof Textiles in den USA hatte den Umsatz ebenfalls um Mio. € 0,8 ausweiten können.

Im gesamten Vliesbereich ist es im ersten Halbjahr zu Preissteigerungen bei den Rohstoffen gekommen, die nur zum geringen Teil und auch nur mit erheblicher zeitlicher Verzögerung an die Kunden weitergegeben werden konnten. Dies hat dazu geführt, dass die Materialaufwandsquoten bei der eswegee um 3 %-Punkte und in der Techtex um 6 %-Punkte anstiegen. Die Personalkosten sind in allen drei Unternehmen zurückgeführt worden. Die Personalkostenquote für diesen Bereich ist dadurch von 22,1 % auf 20,8 % zurückgegangen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Vliesfertigung ist von Mio. € 1,0 auf Mio. € 0,3 zurückgefallen.

Für Kapazitätsanpassungsmaßnahmen bei den Bekleidungsvliesen wurde der voraussichtliche Aufwand von rund Mio. € 0,2 bereits zum 30.6. zurückgestellt. Der Aufwand hieraus wurde dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet.

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor Steuerumlagen) ist von Mio. € 4,2 auf Mio. € 2,9 zurückgegangen.

### 3.1.4. Geschäftsbereich Home Deco

Dieser Geschäftsbereich konnte seinen Umsatz auch in diesem Halbjahr wieder ausweiten. Dieser stieg um 7,2 %. Schwerpunkt der Umsatzausweitung war, wie bereits im Vorjahr, das Inland gewesen. Hier ist es gelungen, Eingang in die geänderten Distributionswege dieses Marktes zu finden.

Der Umsatz mit dem Ausland ist konstant geblieben. Hier wirken vor allem die restriktiven Bedingungen durch die Kreditversicherer hemmend auf eine weitere Expansion.

Die Materialaufwandsquote ist, bedingt durch den verstärkten Zukauf von Rohgeweben, von 42,6 % im Vorjahr angestiegen auf 43,2 %.

Bei gleichen Personalkosten, ist die Personalaufwandsquote von 25,5 % auf 23,5 % zurückgegangen. Für die Neutex stellt dies eine kontinuierliche Verbesserung während der letzten Jahre dar.

Die Abschreibungen haben wegen der vorgenommenen Investitionen um Mio. € 0,1 zugenommen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich wegen der günstigen Kostenstruktur um Mio. € 0,4 verbessert auf Mio. € 2,7. Das im Jahresabschluss 2004 eingeführte System der Steuerumlagen belastet die Neutex mit einem Steueraufwand von Mio. € 1,0, so dass sich der abzuführende Jahresüberschuss auf Mio. € 1,7 beläuft.

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor Steuern) beträgt Mio. € 3,7 gegenüber Mio. € 3,2 im Vorjahr.

## 3.2. Textilgruppe Hof AG

In der Holding ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit Mio. € 1,7 um Mio. € 0,2 besser ausgefallen als im Vorjahr. Diese Verbesserung ist in erster Linie auf interne Verbesserungen in der Holding selbst zurückzuführen. Aus den Ergebnisübernahmen erzielte die TGH AG per Saldo eine Gewinnübernahme von insgesamt Mio. € 2,3 (Vorjahr Mio. € 2,4).

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 0,1 zurückgegangen und das Zinsergebnis konnte um Mio. € 0,2 verbessert werden.

## 4. Jahresüberschuss

Es wird auf die Ausführungen zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verwiesen. Der Unterschied zwischen Konzernjahresüberschuss und Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt im außerordentlichen Ergebnis (Mio. € - 0,7) und an den betrieblichen Steuern und Ertragsteuern von zusammen rund Mio. € - 0,2.

Generell ist festzuhalten, dass in den Einzelunternehmen, wie im Konzern, allen heute erkennbaren Risiken aus Lagerabwertungen, Währungsumrechnungen, Rohstoffpreiserhöhungen, Forderungen, Reklamationen und außerordentlichen Kosten in ausreichendem Maße Rechnung getragen wurde.

## 5. Mitarbeiter

Siehe tabellarische Übersicht auf Seite 1.

## 6. Investitionen

Bei den im ersten Halbjahr vorgenommenen Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 4,8 handelt es sich vor allem um Investitionen bei der Neutex, um, wie bereits angesprochen, die eigenbetrieblichen Kapazitäten an das gestiegene Absatzpotenzial anzupassen.

Im zweiten Halbjahr werden schwerpunktmäßig Ausgaben für ein mehrjähriges Investitionsprojekt in der eswegee hinzukommen.

## Ausblick

Die derzeitigen Probleme, die uns vor allem im Bekleidungsbereich treffen, haben wir insbesondere bei den Geschäftsfeldern Game und Gewebe geschildert. Wie sich dieser Handelsstreit mit China weiter entwickeln wird, kann noch nicht abschließend beurteilt werden. Selbst wenn für die heimische Textilindustrie scheinbar günstige Regelungen mit China getroffen werden, können Umgehungstatbestände solcher Vereinbarungen nicht vermieden werden. Hinzu kommt, dass unsere bisherige Bundesregierung in diesem Handelsstreit mit China, der ja nur die Textilindustrie betrifft, wenig Engagement gezeigt hat, die Interessen der heimischen Textilindustrie zu vertreten.

Aus heutiger Sicht bleibt uns keine andere Strategie, als unsere Tätigkeiten in textilen Feldern zu verlagern, die aus welchen Gründen auch immer, derzeit noch nicht von asiatischen Textilexporten überschwemmt werden.

Wir sind überzeugt, dass es auch künftig eine europäische und auch eine deutsche Textilindustrie geben wird. Nur wird es in nächster Zeit noch zu erheblichen Marktberichtigungen kommen müssen.

Hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung sind wir nach wie vor der Überzeugung, dass die Konsumenten bei einer konjunkturellen Belebung in Europa und in Deutschland sich schnell wieder vermehrt wegbegeben von den reinen Billiganbietern und wieder zu Textilien gehobener Qualität greifen werden. Auch wenn diese Entwicklung nicht mehr die alten Höhen erreichen wird, müssen wir doch erkennen, dass diese letzte mehrjährige Krise das inländische Angebot stark reduziert hat und noch weiter reduzieren wird. Darin sehen wir für unsere Unternehmensgruppe, soweit wir für den Bekleidungssektor tätig sind, eine reelle Chance, auch in diesem Marktsegment wieder bessere Geschäfte zu machen.

Hof, im Juli 2005

Textilgruppe Hof AG

Der Vorstand

## **Textilgruppe Hof AG**

Fabrikzeile 21

D-95028 Hof/Saale

Telefon 0 92 81/49-0

Telefax 0 92 81/4 92 16

[vorstand@textilgruppeshof.com](mailto:vorstand@textilgruppeshof.com)

[www.textilgruppeshof.com](http://www.textilgruppeshof.com)